

2100 Euro wurden im Rahmen der Aktion „Meine Stadt. Darum geb' ich was.“ übergeben / Stellvertretender Bürgermeister Michael Scheffler überreichte Ehrengabe

# Spende für „Iss was?!“, CariTasche und Therapie-Reiten

**ISERLOHN.** (fin) Der Iserlohner Bürger-Schützen-Verein spendete kürzlich 2100 Euro an die Aktion „Meine Stadt. Darum geb' ich was.“ Jeweils 700 Euro gingen an den Mittagstisch „Iss was?!“ der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde. Einen weiteren Teil erhielt die Iserlohner Tafel „CariTasche“ und der dritte Teil wurde an das betreute und therapeutische Reiten Behinderter Iserlohn gespendet.

Überreicht wurden die Spenden, die beim letzten Neujahrsball des IBSV durch eine Tombola zu Stande kamen, vom ehemaligen IBSV-Schützenkönigspaar Annette Petereit und Christian Stampe. Der stellvertretende Bürgermeister Michael Scheffler (MdL) überreichte gemeinsam mit Vertretern der begünstigten Vereine die Ehrengabe der Aktion „Meine Stadt. Darum geb' ich was.“ an die Spender.

Die Freude bei allen Beteiligten der drei gemeinnützigen

Projekte war riesengroß und die Spenden werden dringend gebraucht. „Es ist mir eine große Freude, die Ehrengabe nicht nur als stellvertretender Bürgermeister, sondern auch als Vorsitzender des Sozialverbandes zu überreichen. Ohne ehrenamtliches Engagement und Spenden könnten die Projekte nicht bestehen“, so Michael Scheffler.

Beim ökumenischen Mittagstisch „Iss was?!“ im Lutherhaus an der Obersten Stadtkirche werden in der Zeit zwischen Erntedankfest und Gründonnerstag jeden Montag und Donnerstag von 12 bis 14 Uhr rund 130 Mahlzeiten ausgegeben. Organisiert wird der Tisch von der Frauenhilfe im Lutherhaus und den Caritas-Konferenzen. „Bei jeder Essenausgabe werden fast 50 Prozent „Minus“ erwirtschaftet.“, sagt Christhild Kriwet von „Iss was?!“. Das zeigt wie dringend der Tisch auf Spenden angewiesen ist.

Die „CariTasche“ sammelt



Bei der Spendenübergabe des IBSV im Rahmen der Aktion „Meine Stadt. Darum geb' ich was.“ freuten sich der Vertreter von „Iss was?!“, CariTasche und dem therapeutischen Reiten über je 700 Euro. Foto: Josef Wronski

bedürftige Menschen. Mit der Spende sollen vor allem Lebensmittel für Kinder gekauft werden: Nikoläuse und auch haltbare Sachen wie Milch zum Backen in der Weihnachtszeit.

Für den Verein therapeutisches und betreutes Reiten war Apotheker Martin Brunswicker anwesend.

„Die Spenden werden wir vor allem für unsere Ausstattung einsetzen. Wir brauchen zum Beispiel Satteldecken und Schränke. Alles soll langfristig genutzt werden“, so Brunswicker. Reiten macht Spass und fördert die Gemeinschaft, das sollen auch behinderte Kindern und Erwachsene mit Hilfe von drei Therapiepferde erfahren.

Spenden im Rahmen der Aktion „Meine Stadt. Darum geb' ich was.“ können unter Angabe der ausgewählten Projektnummer auf das Spendenkonto 151415 bei der Stadt Iserlohn überwiesen werden.